

Erläuterungen für den Benutzer

In den letzten Jahren sind von verschiedenen Institutionen eine Fülle von Verfahren zur Beurteilung der Bodenbeschaffenheit herausgegeben worden. Diese Verfahren dienen völlig verschiedenen Zwecken, und ihre Vereinheitlichung unter Berücksichtigung einer möglichst übereinstimmenden Gliederung, des Grades der Festlegung von Sachverhalten sowie der Aspekte einer Qualitätssicherung schien ein zwar äußerst wichtiges, wegen des Umfangs des zur Verfügung stehenden Materials aber auch ein kaum zu bewältigendes Unterfangen zu sein.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat im Fachgespräch 1997 auf dem Gebiet der Bodenuntersuchung tätige Verbände und Institutionen aufgefordert, an einem gemeinsamen Werk mitzuarbeiten mit dem Ziel, „alle“ Bodenuntersuchungsverfahren zusammenzustellen und diese in geeigneter Form, gegebenenfalls als Loseblattsammlung, der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Es war vorgesehen, bereits genormte oder in der Normung befindliche Verfahren in besonderer Weise zu berücksichtigen. In einem Anhang sollte das spätere Werk zusätzlich einen Abdruck aller für die Gesetzgebung relevanten Verordnungen enthalten. Die auf den folgenden Seiten angegebenen Verbände und Institutionen erklärten sich zur aktiven Mitarbeit bereit; die Federführung für die vorbereitenden Arbeiten wurde aus gegebenem Anlass dem DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Normenausschuss Wasserwesen (NAW), übertragen.

Die in einem Beirat zusammengefassten Verbände und Institutionen haben eine kleine Gruppe von Fachleuten als Redaktion eingesetzt, die die Sichtung des Materials vornimmt, einführende Texte verfasst sowie die zu übernehmenden Verfahren in angemessener Weise übersichtlich zusammenstellt.

Die Redaktion besteht aus:

Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Peter Blume
Herrn Dr. Berthold Deller
Herrn Dr. Klaus Furtmann
Herrn Prof. Dr. Reimar Leschber (Sprecher)
Herrn Andreas Paetz (Schlussredaktion)
Herrn Prof. Dr. Dr. Berndt-Michael Wilke

